

## Live-Music-Club, Aschaffenburg

63739 Aschaffenburg – Rossmarkt 19



Tel. 06021-27239 Fax 06021-29874

e-mail: [info@colos-saal.de](mailto:info@colos-saal.de)

Clubeigenes Ticketreservierungssystem über [www.colos-saal.de](http://www.colos-saal.de)

### Der colos-saale online-Presseservice für alle Medienpartner, Veranstaltungs- und Kulturredakteure:

Sie können alle Presstexte und sämtliche Künstlerfotos auf unserer WebSite [www.colos-saal.de](http://www.colos-saal.de) herunterladen. Alle aktuellen Monats-Programme und die entsprechenden pics finden Sie unter dem Menüpunkt Presseservice oder per Direkteingabe unter: [www.colos-saal.de/presseservice](http://www.colos-saal.de/presseservice)

## Programm im Colos-Saal – September 2024 - Presstexte

Mi. 4.9. 20.00 h **Symphony X – supp.: Edge of Paradise** 36,<sup>20</sup> 40,-  
**Progressive-Metal-Meister aus New Jersey zurück im Colos-Saal**

### Kurzversion:

Fünf lange Jahre waren Symphony X nicht mehr in Europa zu sehen, doch das Warten hat ein Ende. Die Prog-Metal-Größen aus New Jersey kehren im September für vier Shows nach Deutschland zurück. Seit jeher ist der Name Symphony X untrennbar verbunden mit einer sehr originellen Verschmelzung von Symphonic-Rock, geradlinigem Metal und anspruchsvollem Progressive-Sounds. Aktuell blickt das Quintett auf dreißig Jahre Bandgeschichte zurück – ein perfekter Anlass, um zum insgesamt vierten Mal im Aschaffener Colos-Saal aufzuschlagen.

1994 nimmt der Gitarrist Michael Romeo seine Solo-CD „The Dark Chapter“ auf. Die daraus resultierende, große Nachfrage nach dem neoklassisch inspirierten Stil des Virtuosen führte letztlich zur Gründung von Symphony X.

### Langversion:

Fünf lange Jahre waren Symphony X nicht mehr in Europa zu sehen, doch das Warten hat ein Ende. Die Prog-Metal-Größen aus New Jersey kehren im September für vier Shows nach Deutschland zurück. Seit jeher ist der Name Symphony X untrennbar verbunden mit einer sehr originellen Verschmelzung von Symphonic-Rock, geradlinigem Metal und anspruchsvollem Progressive-Sounds. Aktuell blickt das Quintett auf dreißig Jahre Bandgeschichte zurück – ein perfekter Anlass, um zum insgesamt vierten Mal im Aschaffener Colos-Saal aufzuschlagen.

1994 nimmt der in New Jersey beheimatete Gitarrist Michael Romeo seine Solo-CD „The Dark Chapter“ auf, die vor allem in Japan auf riesiges Interesse stößt. Die große Nachfrage nach dem neoklassisch inspirierten Stil des Virtuosen führt letztlich zur Gründung von Symphony X. Die Aufnahmen zum selbstbetitelten, ersten Album beginnen noch im selben Jahr. Das Werk wird zunächst ausschließlich in Japan veröffentlicht. Erst nach dem Release ihres zweiten Albums im Jahr 1995 erscheint das Debüt weltweit. Ihr zweites Album "The Damnation Game" folgt sechs Monate später. Sänger Rod Tyler verlässt 1995 die Band wird durch Russell Allen ersetzt, der einen bedeutenden Einfluss auf den Stil der Band einbringt.

Mit ihrem dritten Album „The Divine Wings Of Tragedy“ (1996) legt die Band dann einen echten Genre-Meilenstein vor, der mit dem zwanzigminütigen Titelstück und dem zehnminütigen „The Accolade“ wegweisende Songs enthält. Auszeichnungen wie 'die beste Progressive Power Metal Band der Welt' und 'das beste Progressive Metal Album des Jahres' werden Symphony X zuteil.

Im März 1998 erscheint ihr viertes Studioalbum "Twilight In Olympus" und die Band gibt ihre ersten, sehnlichst erwarteten Konzerte. Ihr fünftes Studioalbum, "V - The New Mythology Suite", führt Symphony X im Herbst 2000 auf eine umfassende Europatournee. Während der Tournee nehmen sie ihr Live-Doppelalbum, "Live On The Edge Of Forever", im legendären Pariser "Elysee Montmartre" auf. Das Live-Album wurde im Oktober 2001 veröffentlicht und dokumentiert die enorme technische Fähigkeit der fünf Bandmitglieder. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere angekommen, folgen 2002 "The Odyssey" mit klarer Prog-Kante, sowie "Paradies Lost" (2007), auf dem die klassischen Elemente der Band etwas in den Hintergrund treten.

Mit ihren letzten beiden Studioalben "Iconoclast" & "Underworld" setzt die Band verstärkt auf Härte, immer wieder einzigartig kombiniert mit symphonisch-bombastischen Soundtrack-Elementen. Mit Russell Allen verfügt das Quintett über eine wahre Urgewalt am Gesang und sorgt mit seinem Stimmumfang ein ums andere mal für staunende Gesichter im Publikum.

Line up: Michael Romeo – Gitarren, Russell Allen – Gesang, Michael Pinnella – Keyboards, Jason Rullo – Schlagzeug, Michael LePond – Bass.

[www.symphonyx.com/](http://www.symphonyx.com/)

Do. 5.9. 20.00 h **Franck Carducci & Fantastic Squad** 25,<sup>20</sup> 27,-  
**Hochmusikalisches Classic Rockmusiktheater für alle Sinne – wild, farbenfroh, extravagant**

### Kurzversion:

Franck Carducci & The Fantastic Squad sind eine französische Band und das ultimative Ticket für eine epische Reise in die Welt des Progrock und darüber hinaus. Kostüme, Make-up, psychedelische Atmosphären, Humor und Sinnlichkeit – man denkt automatisch an Bands wie Genesis, Alice Cooper, David Bowie oder auch an Led Zeppelin oder Pink Floyd. Die Show ist ein farbenfrohes, extravagantes und lustiges musikalisches Spektakel, das offen und zugänglich für alle ist. Ob als Support für Sting, als gefühlter Headliner auf der Loreley beim

Night of the Prog Festival oder im Club – Franck hinterlässt seinen Eindruck eine unwiderstehliche Rockshow erlebt zu haben in ganz Europa.

#### Langversion:

Franck Carducci & The Fantastic Squad sind eine französische Band und das ultimative Ticket für eine epische Reise in die Welt des Progrock und darüber hinaus. Kostüme, Make-up, psychedelische Atmosphären, Humor und Sinnlichkeit – man denkt automatisch an Bands wie Genesis, Alice Cooper, David Bowie oder auch an Led Zeppelin oder Pink Floyd.

Franck Carducci führt seinen Rock'n'Roll-Zirkus als Zeremonienmeister an, in dem jeder Musiker eine Seite seiner vielseitigen Musik verkörpert. Wer kann schon erklären, wie ein 12-saitiger Gitarrenhals zu einer Bassgitarre passt, wie ein kraftvolles Gitarrenriff mit einem eindrucksvollen Bauchtanz einhergeht oder ein Mellotron-Solo in einem Duell mit einem Didgeridoo endet? Und wer entführt bei dem Lied „Achille“ – mit Gitarre und Schwert in der Hand – gar Alice aus ihrem Wunderland? Franck Carducci!

Die Show ist ein farbenfrohes, extravagantes und lustiges musikalisches Spektakel, das offen und zugänglich für alle ist. Ob als Support für Sting, als gefühlter Headliner auf der Loreley beim Night of the Prog Festival oder im Club – Franck hinterlässt seinen Eindruck eine unwiderstehliche Rockshow erlebt zu haben in ganz Europa. Das Classic Rock-Magazin "Society" honorierte dies mit einem "Best Overseas Band"-Award.

Die Band hat sich nach Veröffentlichung von mittlerweile drei Alben und unzähligen Touren als feste Größe etabliert und begeistert dabei auch Musikkollegen: Beim zweiten Album „Torn Apart“ wirkte kein Geringerer als Steve Hackett (Genesis) als "special guest" mit.

So schön derartige Kooperationen und Auszeichnungen auch sind, sie spielen glücklicherweise keine Rolle, wenn man diese Band einmal live erlebt hat. Denn Franck Carducci & The Fantastic Squad sind ein wahrhaftiges Crossover-Rockmusiktheater für alle Sinne – und nur das zählt.

<http://www.franckcarducci.com/>

Fr. 6.9. 20.00 h **Albie Donnelly's Supercharge** 25,<sup>20</sup> 27,-  
Wie sagte es einst B.B. King so schön: "Supercharge is the finest R&B-Band in Europe."

#### Kurzversion:

Sieben Musiker betreten die Bühne, im Mittelpunkt der charismatische Charakterglanzkopf und Bandleader Albie Donnelly. Die ersten Akkorde erklingen, dann Bläsersätze im Swingglanz, wabernde Hammondsounds, wohltdosierter Klamauk und ansteckende Lebensfreude lässt den vielzitierten Funken überspringen. Bühnenpräsenz, Show, Choreographie, Humor, Perfektion, Virtuosität – das ist Albie Donnelly's Supercharge.

Dieses Mal hat Albie als neuen Gitarristen keinen Geringeren als André Tolba mit an Bord, ein Star für sich in der bundesdeutschen Rockabilly-Szene. André gründete mit Sasha zusammen Dick Brave & The Backbeats, tourte mit Peter Kraus und ließ mit seinem Adriano Batolba Orchestra im Colos-Saal die Wände wackeln.

#### Langversion:

Sieben Musiker betreten die Bühne, im Mittelpunkt der charismatische Charakterglanzkopf und Bandleader Albie Donnelly. Was folgt, ist ein musikalisches Ereignis mit der Wucht einer Naturgewalt. Die ersten Akkorde klingen und ansteckende Lebensfreude lässt den vielzitierten Funken sofort überspringen. Die Powertruppe hat das Publikum von der ersten Nummer an auf ihrer Seite. Bühnenpräsenz, Show, Choreographie, Humor, Perfektion, Virtuosität – das ist Albie Donnelly's Supercharge. Dieses Mal hat Albie einen neuen Gitarristen mit an Bord und der ist kein Geringerer als André Tolba, ein Star für sich in der bundesdeutschen Rockabilly-Szene. André gründete mit Sasha zusammen Dick Brave & The Backbeats, tourte mit Peter Kraus und ließ mit seinem Adriano Batolba Orchestra im Colos-Saal die Wände wackeln.

Nach über vierzig Jahren on the road ist die Formation mit dem britischen Chef alles andere als eine Rentnercombo. Albie Donnelly - Mr. Supercharge - ist Coolness in Person. Mit den bewährten Attributen Vollbart, dunkel getönte Brille und auf Hochglanz polierte Glatze ausgestattet, ist er am Tenorsaxophon nicht nur künstlerisch eine Sensation. Markant wie eh und je ist auch die mit den Jahren gereifte Stimme. So findet Albie Donnelly's Supercharge wieder zurück zum kraftvollen Rhythm'n'Blues der alten Tage: Baritonsax, Posaune, Gitarre, Keyboards, Bass, Drums – fette Arrangements sind dabei garantiert. Die Band gibt eine kompakte Einheit ab, energiegeladen "Between Music And Madness". Und doch lässt das Programm zwischen all dem Tempo und kaum nachlassender Rasanz Platz für Feinheiten. Stücke, bei denen man merkt, dass die ansonsten auf Volldampf getrimmte Band auch einen Gang zurückschalten kann und trotzdem nicht an Substanz einbüßt. Bläsersätze im Swingglanz, wabernde Hammondsounds und wohltdosierter Klamauk.

Im Jahr 1973 gründete der Liverpooleser Bandleader Albie Donnelly mit lokalen Musikkollegen die Band Supercharge, um dem allgegenwärtigen „Mersey-Beat“ eigene Musik entgegenzusetzen. Rhythm'n'Blues, Soul, Funk und jede Menge englischer Humor zeichnen die erste Plattenproduktion „Between Music And Madness“ aus. Die nun folgende Karriere der Band liest sich wie ein Lexikon der modernen Unterhaltungsmusik: Studioaufnahmen in London mit Bob Geldof und den Boomtownrats, Plattenverträge mit Richard Bransons Virgin Music, Produktionen von Robert „Mutt“ Lange (Graham Parker, AC/DC, Brian Adams), Goldene Schallplatten, No 1 Hits und Tour in Australien. Auftritte mit Graham Parker, Fats Domino, Chuck Berry, Ray Charles, B. B. King und Queen machten Albie Donnelly's Supercharge zur Nummer Eins Rhythm'n'Blues Band in Europa.

<http://www.superchargeonline.de/home.html>

Fr. 6.9. 23.30 h **The Big Easy** 8,-  
Frischer Wind fürs Partyvolk – rockig, tanzbar, anders –  
feat.: The Big Easy Residents Torsten & Jens

Sa. 7.9. 20.00 h **EF + Leech** 23,- 25,-  
Zwei Urgesteine des Post Rock feiern als Doubleheadliner Package Premiere im Colos-Saal

#### Kurzversion:

Seit über zwanzig Jahren überbrücken EF die Kluft zwischen dem Erhabenen und dem Zerbrechlichen mit cineastischen Kompositionen voller Emotionalität, Wucht und einem ausgeprägten Sinn für Eingängigkeit. Durch die Kombination der Indie-Rock-Trademarks von Bands wie Explosions In The Sky mit der Hardcore-Attitüde von Mogwai und dem orchestralen Ansatz von Godspeed You! Black Emperor, fangen EF die ganze Magie des Post-Rock ein. Als zweite Band des Abends ist die Schweizer Instrumental-Post-Rock-Band Leech zu sehen, die

seit 1995 aktiv ist. Das Quintett ist bekannt für seine wuchtigen Gitarrenriffs, eingängigen Melodien und exzentrischen Ausbrüche, die durch perfekt abgestimmte audiovisuelle Effekte untermalt werden.

#### Langversion:

Seit über zwanzig Jahren überbrücken **EF** die Kluft zwischen dem Erhabenen und dem Zerbrechlichen mit cineastischen Kompositionen voller Emotionalität, Wucht und einem ausgeprägten Sinn für Eingängigkeit. Durch die Kombination der Indie-Rock-Trademarks von Bands wie Explosions In The Sky mit der Hardcore-Attitüde von Mogwai und dem orchestralen Ansatz von Godspeed You! Black Emperor, fangen EF die Magie des Post-Rock um die Jahrtausendwende ein, als das Genre noch jung und frisch war. Ihr Debüt "Give Me Beauty Or Give Me Death" aus dem Jahr 2006 ist ein unterschätzter Post-Rock-Klassiker, der den Beginn einer sagenumwobenen Karriere markieren sollte, doch schon zehn Jahre später gingen bei EF die Lichter aus. Nach einem letzten Auftritt beim "Pelagic Fest" in Berlin 2018 hörte man nur noch sehr wenig von den Schweden.

2022 melden sich EF mit einem über alle Gazetten gefeierten Comeback-Album zurück. "We Salute You, You and You!" schwelgt nicht nur in vergangenem Ruhm, sondern überschreitet auch den engen Rahmen des Instrumental-Rock: Fast alle Stücke des Albums sind mit Gesang versehen, und sogar geschriene Vocals geben hier ihr Debüt in der Bandgeschichte. „Wir hatten schon vorher ziemlich heftige, aggressive Parts in den Songs, aber wir haben nie geschrien!“, erklärt Schlagzeuger Niklas Aststrom. „Mit diesem Album haben wir versucht, direkter und konsequenter zu sein. Vielleicht ein paar Stufen zurückgehen, um uns besser auf unsere Jugend als Hardcore-Musiker zu besinnen. Das Schreien kam einfach von selbst.“ EF haben ihre klangliche Palette mit diesem Album enorm erweitert, während sie gleichzeitig ihrer charismatischen Klangformel treu geblieben sind. Mit einer Fülle von sofort einprägsamen Melodien und guten Kompositionen haben die Vier aus Göteborg einmal mehr ein überwältigendes Ergebnis abgeliefert - ein Album, das die rohen Emotionen der Band und ihre Begabung für Melancholie kanalisiert und ihren unverwechselbaren Sound in Klarheit und Fülle einfängt. "We Salute You, You and You!" ist ein warmes „Willkommen zurück!“ für langjährige Fans und ein schallendes „Schön, euch kennenzulernen!“ für diejenigen, die EF erst noch entdecken dürfen.

Als zweite Band des Abends ist die Schweizer Instrumental-Post-Rock-Band **Leech** zu sehen, die seit 1995 insgesamt sieben Studioalben ihr Eigen nennen darf. Das Quintett ist bekannt für seine kompromisslose Mischung aus wuchtigen Gitarrenriffs, eingängigen Melodien und exzentrischen Ausbrüchen, die durch perfekt abgestimmte audiovisuelle Effekte untermalt werden.

<https://efmusic.se/>

<http://www.leech.ch/>

Mi. 11.9. 20.00 h **Ana Popovic & Band** 32,<sup>90</sup> 35,-  
**Funky Blues-Lady aus Serbien gibt mit ihrem "Power"-Album und sechsköpfiger Band mächtig Gas**

#### Kurzversion:

Da blickt eine Dame selbstbewusst, dankbar und dennoch etwas ungläubig auf über zwanzig Jahre als tourende Künstlerin zurück. Ana Popovic hat sich zielstrebig und dauerhaft in einer auserwählten Gruppe ausgezeichneter Bluesgitarristen platziert. Im Rahmen ihres aktuellen Album-Release "Power" werden Ana und ihre sechsköpfige Band im September jede Menge neues Material, sowie eine Auswahl an Stücken aus den vergangenen zwei Jahrzehnten ihrer Karriere präsentieren. Gemeinsam mit ihrer schlagkräftigen Band ist sie unermüdlich auf Tournee und spielt auf großen Blues-, Jazz- und Rockfestivals auf der ganzen Welt. Welch ein Glück, dass sie auch immer wieder mal im Aschaffener Colos-Saal vorbei schaut!

#### Langversion:

Da blickt eine Dame selbstbewusst, dankbar und dennoch etwas ungläubig auf über zwanzig Jahre als tourende Künstlerin zurück. Ana Popovic hat sich zielstrebig und dauerhaft in einer auserwählten Gruppe ausgezeichneter Bluesgitarristen platziert. Im Rahmen ihres aktuellen Album-Release "Power" werden Ana und ihre sechsköpfige Band jede Menge neues Material, sowie eine Auswahl an Stücken aus den vergangenen zwei Jahrzehnten ihrer Karriere präsentieren.

Ist es ihr agiles Gitarrenspiel oder ihre Stimme, die voller Soul ist? Ist es ihr souveräner und beflügelt leichter Umgang mit Jazz, Soul und Blues? Ana Popovic begeisterte die ganz Großen des Blues und spielte u.a. mit B.B. King, Buddy Guy, Gary Clark Jr. und Joe Bonamassa. Dreizehn CDs hat sie veröffentlicht und sicherlich wird ihr einst der Blues Music Award gehören, für den sie bereits sieben mal nominiert war.

Ana präsentiert mit ihrer Mischung aus traditionellem Blues und Elementen aus Rhythm & Blues, Funk und Soul eine spannende und überzeugende Mixtur – quasi den Blues-Rock des 21. Jahrhunderts. Sie liebt es, an neuen musikalischen Stylings zu arbeiten und wechselt mühelos von Genre zu Genre.

Ana Popovic wurde als einzige weibliche Gitarristin in die 2014 -2018 All-Star-Besetzung von „Experience Hendrix“ aufgenommen, einer in den USA landesweiten Tournee, welche die Musik und das Vermächtnis von Jimi Hendrix feiert. Außer ihr waren damals Buddy Guy, Eric Johnson, Jonny Lang, Kenny Wayne Shepherd und vielen weitere weltbekannte Künstler im Line-Up.

Sie erschien auf dem Cover der Zeitschriften „Vintage Guitar“ und „Guitar Player“, ihre Alben "Can You Stand The Heat" (2013) und "Unconditional" (2011) wurden von „USA Today“ als "Pick-Of-The-Week" ausgezeichnet und ihr aktuelles Album „Power“ (2023) schaffte es auf Platz 1 der Billboards Blues Charts - DIE Liste der meistverkauften Alben im ganzen Land.

Popovic gehört zu einer ausgewählten Gruppe hervorragender, moderner BluesgitarristInnen. Ein Grund dafür könnte die Tatsache sein, dass sie immer bereit ist, noch ein bisschen härter zu arbeiten und noch ein bisschen weiter zu reisen, um ihr Handwerk best möglich zu beherrschen. Ana und ihre schlagkräftige Band sind unermüdlich auf Tournee und spielen weltweit auf großen Blues-, Jazz- und Rockfestivals. Welch ein Glück, dass sie auch immer wieder mal im Aschaffener Colos-Saal vorbei schaut!

<http://anapopovic.com>

Do. 12.9. 20.00 h **The Ocean – supp.: A Swarm Of The Sun** 23,- 30,-  
**Die deutsche Post-Metal Band unterwegs mit ihrem aktuellen Album**

#### Kurzversion:

The Ocean – eine Band, die Atmosphäre, klangliche Tiefe und Härte zu einem beeindruckenden Gesamtbild zusammen bringt. Mit ihrem aktuellen Album „Holocene“ fügt das Quintett ihrer von der Paläontologie inspirierten Albumreihe ein neues und abschließendes Kapitel hinzu. Der Sound des Quintetts bleibt trotz aller Komplexität und Tiefe angenehm eingängig und entfaltet besonders live seine gesamte

Energie. Melodische Klangteppiche werden von harten Metal-Riffs auseinander gezerrt, die Wirkung des atmosphärischen Gesangs durch Projektionen/Animationen an der Bühnenrückwand unterstrichen. Einmal auf einem The Ocean-Konzert angekommen, holt die Band jeden ab – so viel ist sicher!

#### Langversion:

**The Ocean** – eine Band, die Atmosphäre, klangliche Tiefe und Härte zu einem beeindruckenden Gesamtbild zusammen bringt. Mit ihrem aktuellen Album „Holocene“ fügt das Quintett ihrer von der Paläontologie inspirierten Albumreihe ein neues und abschließendes Kapitel hinzu. Der düstere, synthiegetriebene Abschluss-Track „Holocene“ ihres Vorgängeralbums „Phanerozoic II“ endet abrupt und knüpft doch nahtlos an den Beginn des neuen Albums an. Grundsätzlich bleibt der Sound von The Ocean trotz aller Komplexität und Tiefe angenehm eingängig und entfaltet besonders live seine gesamte Energie. Melodische Klangteppiche werden von harten Metal-Riffs auseinander gezerrt, die Wirkung des atmosphärischen Gesangs durch Projektionen/Animationen an der Bühnenrückwand unterstrichen. Einmal auf einem The Ocean-Konzert angekommen, holt die Band jeden ab – so viel ist sicher!

Thematisch geht es um das Holozän, der jüngsten und kürzesten Epoche auf der geologischen Zeitskala unserer Erde, in der die Menschheit auf dem Planeten erschien. Durch rasante Ausbreitung, kulturelle Evolution und technologische Entwicklung hat unsere Spezies unseren Planeten in einer Weise geformt und verändert, wie es in der Geschichte noch nie vorgekommen ist.

Bandleader Robin Staps erklärt den Schreibprozess hinter „Holocene“: "Der Schreibprozess jedes Albums, das wir je gemacht haben, begann damit, dass ich ein Gitarrenriff, einen Schlagzeugbeat oder eine Gesangs Idee hatte. Dieses Album ist anders, denn jeder einzelne Song basiert auf einer musikalischen Idee, die ursprünglich von Peter (Voigtmann, Synthesizer) geschrieben wurde. Er kam mit diesen erstaunlichen Synthesizer-Parts, die schon in der Vorproduktion großartig klangen, und er schickte mir einige dieser rohen, unfertigen Ideen in der Mitte von "Lockdown 2020"... und obwohl es alles elektronisch war, hatte es diesen eindeutigen Ocean-Vibe an sich. Das brachte mich dazu, sofort meine Gitarre in die Hand zu nehmen... und so tat ich es, und es dauerte nicht lange, bis wir einen inspirierenden kreativen Austausch hatten, der in eine völlig unvorhergesehene, aber sehr aufregende Richtungen ging."

„Holocene“ ist ein Anhang zu den beiden Alben „Phanerozoic I: Palaeozoic“ (2018) und „Phanerozoic II: Mesozoic / Cenozoic“ (2020) oder auch das letzte und abschließende Kapitel dieser Albumreihe. Es befasst sich mit dem Holozän, ...aber im Wesentlichen ist es ein Album über die Angst, die Entfremdung, den Verlust der Vernunft und des kritischen Denkens, den Aufstieg von Verschwörungstheorien und die Dekonstruktion von Werten in der Moderne.", so Staps.

Im Vorprogramm werden die Post-Metaller **A Swarm Of The Sun** zu sehen sein. Mit „An Empire“ haben die Schweden ein neues Album dabei, welches wenige Tage vor dem Auftritt über Pelagic Records veröffentlicht werden wird. Bei der Platte handelt es sich um den ersten Longplayer seit fünf Jahren.

<https://www.theoceancollective.com/>

<https://aswarmofthesun.bandcamp.com/>

Fr. 13.9. 20.00 h **Bounce** 20,<sup>60</sup> 23,-  
A tribute to Bon Jovi

Welthits, die Rockgeschichte geschrieben haben, Rocksongs, die an Power nicht zu überbieten sind und Balladen zum Dahinschmelzen: Vom ersten Hit „Runaway“ über All-Time-Favourites wie „You Give Love A Bad Name“, „Livin’ On A Prayer“, „Keep The Faith“, „Bed Of Roses“, „It’s My Life“ oder „Have A Nice Day“ bis hin zu aktuelleren Songs wie „We Weren’t Born to Follow“ wird kaum etwas ausgelassen vom Bon Jovi-Hitrepertoire.

Mit viel Liebe zum Detail, typischen Posen und Originalinstrumenten erspielen sich Bounce einen stetig größer werdenden Kreis an Fans. Dreh- und Angelpunkt dieser energiegeladenen Show ist der charismatische Sänger und Frontmann Olli Henrich. Er steht dem Original in nichts nach und wurde wegen seiner unglaublichen Stimme von der Presse sogar schon als „der bessere Bon Jovi“ gehandelt.

<http://bounce-live.de>

Sa. 14.9. 20.00 h **SuzzieQ** 18,<sup>60</sup> 20,-  
A tribute to Creedence Clearwater Revival

Hier ist der Bandname Programm: Suzie Q war der erste Hit von Creedence Clearwater Revival und deren Bayou bzw. Swamp Rock steht hier im Mittelpunkt. Das Quartett mit Musikern aus Frankfurt, Aschaffenburg und Obernburg wird also ein Programm präsentieren, in dem ein Evergreen den nächsten jagt: Suzie Q, Proud Mary, Cotton Fields, I Heard It Through The Grapevine, Have You Ever Seen the Rain, Bad Moon Rising, Green River, Lookin' Out My Back Door, Down On The Corner, Hey Tonight und viele mehr.

SuzzieQ werden den Spirit und Sound des „Bayou Rock“ von Creedence Clearwater Revival“ authentisch wiedergeben, gepaart mit einer gehörigen Portion Dampf und einem ureigenen Drive, der die Originale kraftvoller denn je erscheinen lässt.

Besetzung: Daniel Sandner (Leadgesang, Gitarre), Erik Zahn (Gitarre, Gesang), Norman Fäth (Schlagzeug, Gesang), Stefan Heß (Bass)

<http://www.suzzieq.de/>

Sa. 14.9. 20.00 h **Quadro Nuevo (im Stadttheater)** 23,- bis 34,-  
mit dem „German Jazz Award“ ausgezeichnetes Instrumental-Ensemble spielt sein neues Programm und betritt damit improvisatorisches Neuland – diesmal im Quintett

#### Kurzversion:

Die temperamentvollen Vollblut-Musiker touren seit 1996 durch die Länder dieser Welt und gaben bisher rund 4000 Konzerte. Sie trugen ihre Lieder von Oberbayern bis Bari, quer über den Balkan durch Vorderasien bis Kairo, von Buenos Aires bis Hong Kong. Die Auftrittsorte sind so verschieden wie die Wurzeln ihrer Musik: Quadro Nuevo sind nicht nur auf Festivals und in renommierten Konzertsälen wie der New Yorker Carnegie Hall zu Gast. Die spielsüchtigen Virtuosen reisen auch als Straßenmusikanten durch den mediterranen Süden und fordern als nächtliche Tango-Kapelle zum Tanz. Quadro Nuevo erhielt zweimal den ECHO als "bester Live-Act des Jahres", den Preis der Schallplattenkritik, den German Jazz Award und eine Goldene Schallplatte.

#### Langversion:

Die temperamentvollen Vollblut-Musiker touren seit 1996 durch die Länder dieser Welt und gaben bisher rund 4000 Konzerte. Sie trugen ihre Lieder von Oberbayern bis Bari, quer über den Balkan durch Vorderasien bis Kairo, von Buenos Aires bis Hong Kong. Die Auftrittsorte sind

so verschieden wie die Wurzeln ihrer Musik: Quadro Nuevo sind nicht nur auf Festivals und in renommierten Konzertsälen wie der New Yorker Carnegie Hall zu Gast. Die spielsüchtigen Virtuosen reisen auch als Straßenmusikanten durch den mediterranen Süden und fordern als nächtliche Tango-Kapelle zum Tanz. Quadro Nuevo erhielt zweimal den ECHO als "bester Live-Act des Jahres", den Preis der Schallplattenkritik, den German Jazz Award und eine Goldene Schallplatte.

Die Jugendfreunde Mulo Francel und Didi Lowka gründeten 1996 das Ensemble Quadro Nuevo. Unzählige Orte von Helsinki bis Hong Kong, vom Kaukasus bis in die New Yorker Carnegie Hall haben die abenteuerlustigen Künstler seither bereist. Durch ihre verwegene Musizierweise holten sie sich zweimal den ECHO, eine Goldene Schallplatte, den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und mehrere Jazz Awards.

Mit dem extravagant-spielwitzigen Akkordeonisten Andreas Hinterseher und dem durch verschwenderischen Ideenreichtum glänzenden Pianisten Chris Gall leben sie ihre Musik im Hier und Jetzt. Dies erinnert an vier Burschen, die fröhlich musizierend über die südlichen Stadtplätze und Jahrmärkte zogen. So geschehen in den Anfängen von Quadro Nuevo. Später verbrachte man Zeiten in Buenos Aires und Rio de Janeiro, probte tagelang in der flirrenden Mittagshitze, schwärmte abends aus, stürzte sich kopfüber in die Szene, begleitete Tänzer, berauschte sich an schwerem Wein, Caipirinha und frischer Brazilian Music direkt von der Quelle. Heraus kam das neue Album Happy Deluxe. Von hier ausgehend brechen die Virtuosen auf in improvisatorisches Neuland, mal hoch schwingend in schwirrende Lüfte, mal abtauchend in mediterran glitzernde Meere, mal chillig versponnen in Tagträumen und Nachtschwärmerei.

Quadro Nuevo erklärt diese klangliche Hommage an Glücksmomente: „Unsere Musik entsteht seit jeher aus Erlebnissen und Begegnungen. Die Fröhlichkeit und Freundlichkeit vieler Menschen in Brasilien faszinierte uns. Sie färbte unsere Lieder. So entstand auch der Titel des Albums. Uns ist dabei durchaus bewusst, dass die alltägliche Lebenswelt vieler Menschen alles andere als unbeschwert ist. Trotzdem – oder gerade deshalb – darf auch in Zeiten von Krisen und Kriegen die Musik eine positive Gegenwelt anbieten.“

#### **Die Besetzung von Quadro Nuevo, diesmal als Quintett:**

Mulo Francel: saxes, clarinets, mandoline

Andreas Hinterseher: accordion, bandoneon, vibrandoneon, trumpet

D.D. Lowka: bass, percussion

Chris Gall: piano

Tim Collins: vibraphon

<https://quadronuevo.de/>

Do. 19.9. 20.00 h **Eclipse – special guests: Remedy** 34,- 36,-  
**Extrem eingängiger, zeitgemäßer Melodic-Hardrock –  
innerhalb des Genres derzeit nicht zu toppen**

#### **Kurzversion:**

Eclipse, das Heavy-Rock-Kraftpaket aus Stockholm, ist bekannt für seinen unverwechselbaren Sound mit massiven Hooks und herausragendem musikalischen Können. Das Quartett hat sich mit weit über 100 Millionen Streams auf gängigen Plattformen schnell zu einer der größten Heavy-Rock-Bands Schwedens entwickelt. Im Grunde sind Eclipse eine Heavy-Rock-Band, deren Anziehungskraft über alle Genres hinausgeht. Ob AOR, Melodic Rock, Hard- oder Classic-Rock - diese Jungs bedienen alle Felder, was ihre Live-Shows zu absolute abwechslungsreichen Happenings werden lässt.

#### **Langversion:**

**Eclipse**, das Heavy-Rock-Kraftpaket aus Stockholm, ist bekannt für seinen unverwechselbaren Sound mit massiven Hooks und herausragendem musikalischen Können. Das Quartett hat sich mit weit über 100 Millionen Streams auf gängigen Plattformen schnell zu einer der größten Heavy-Rock-Bands Schwedens entwickelt. Nach der Veröffentlichung von "Megalomanium" im September 2023, ist man nun mit "Megalomanium II" bereits bei Album Nummer elf angelangt. Seit 2004 bei der italienischen Plattenfirma Frontiers Records unter Vertrag, spricht sich das Songwriter-Talent der Band schnell herum. Erste Charterfolge erreichen die Schweden mit den Alben "Bleed & Scream" (2012) sowie "Armageddonize" (2015) und auch der Zuwachs an Liveshows zieht deutlich an. Im August 2019 treten Eclipse erstmals beim Wacken Open Air auf, was die Anhängerschaft hierzulande auf den Plan ruft. Seither chartet jedes ihrer veröffentlichten Alben auch in Deutschland.

Im Grunde sind Eclipse eine Heavy-Rock-Band, deren Anziehungskraft über alle Genres hinausgeht. Ob AOR, Melodic Rock, Hard- oder Classic-Rock - diese Jungs bedienen alle Felder, was ihre Live-Shows zu absolut abwechslungsreichen Happenings werden lässt.

Zusätzlich zu ihren zahlreichen Headline-Touren haben Eclipse im Laufe der Jahre auch für eine Vielzahl von Bands eröffnet, darunter Aerosmith, My Chemical Romance und Def Leppard, um nur einige zu nennen. Nach ihrer ausverkauften Headline-Tour durch Europa Ende 2023, füllt die Band ihren Live-Kalender 2024 weiter und gastiert im September erstmals im Aschaffener Colos-Saal.

Line-Up: Erik Mårtensson – Vocals, Magnus Henriksson – Guitars, Philip Crusner – Drums, Victor Crusner – Bass.

Im Vorprogramm ist die ebenfalls aus Schweden stammende Band **Remedy** zu sehen, die seit Mai ein neues Album auf dem Markt hat. Stilistisch geht es bei den Jungs um straighten Rock im Geiste der 1980er.

<https://www.eclipsemerch.com/>

<https://www.facebook.com/Remedymusicsweden/>

Do. 19.9. 20.00 h **Zola Jesus – supp.: Fågelle (im Stadttheater)** 20,<sup>80</sup> bis 30,<sup>80</sup>  
**Klanglandschaften und knisternde Geräuschwelten im akustischen Breitwandformat –  
Sängerin mit fesselnder, dynamischer und kraftvoller Stimme solo am Piano**

#### **Kurzversion:**

Es gibt viele Adjektive, mit denen man die Stimme der amerikanischen Sängerin Nika Roza Danilova, bekannt als Zola Jesus, beschreiben kann. Fesselnd, dominant, dynamisch oder kraftvoll sind nur einige davon. Als klassisch ausgebildete Opernsängerin weiß sie diese Stimme auch einzusetzen und kreiert in Verbindung mit ihrer Vorliebe für Noise und Avantgarde Sounds eine einzigartige Stimmung das Publikum an ferne Orte reisen lässt. Für dieses Konzert verzichtet die Künstlerin auf ihre Band und reduziert ihre Performance auf das Wesentliche: Ihre Stimme in Verbindung mit ihrem Klavierspiel. Die Künstlerin ist seit ihrem 18. Lebensjahr als Produzentin ihrer eigenen Musik bekannt. Mit einem Mix aus Wave, Gothic und Industrial avancierte sie sehr schnell zu einem Liebling der Indie-Szene. Ihre Stücke präsentiert sie bei diesem Konzert solo am Flügel.

### Langversion:

Es gibt viele Adjektive, mit denen man die Stimme der amerikanischen Sängerin Nika Roza Danilova, bekannt als Zola Jesus, beschreiben kann. Fesselnd, dominant, dynamisch oder kraftvoll sind nur einige davon. Als klassisch ausgebildete Opernsängerin weiß sie diese Stimme auch einzusetzen und kreiert in Verbindung mit ihrer Vorliebe für Noise und Avantgarde Sounds eine einzigartige Stimmung das Publikum an ferne Orte reisen lässt. Für dieses Konzert verzichtet die Künstlerin auf ihre Band und reduziert ihre Performance auf das Wesentliche: Ihre Stimme in Verbindung mit ihrem Klavierspiel.

Die Künstlerin ist seit ihrem 18. Lebensjahr als Produzentin ihrer eigenen Musik bekannt. Mit einem Mix aus Wave, Gothic und Industrial avancierte sie sehr schnell zu einem Liebling der Indie-Szene. Ihre Stücke präsentiert sie bei diesem Konzert solo am Flügel.

Ernsthaftigkeit und Melancholie - angesichts der Krisen in der Welt mit großer Stimme besungen im Cinemascope-Format. "Ich versuche, Songs zu erschaffen, die in ihrer Wirkung überlebensgroß und intensiv sind. Ich liebe einfach dieses Gefühl, wenn ein Song so überwältigend und kraftvoll ist, dass einem die Adern schmerzen". So erläutert Zola Jesus ihr Schaffen.

**Fågelle**, das Projekt der schwedischen Künstlerin Klara Andersson, ist eine wilde Kollision von lyrischer Schönheit und verrücktem, rohem Ausdruck, bei der Klanglandschaften, die mit komplizierten Details überschwemmt sind, auf radikal zerbrechlichen und kraftvollen Gesang treffen. Ihre Solo-Live-Shows bewegen sich zwischen ruhigen folkloristischen Gesangspassagen und fast orchestralen Klangwänden, die von elektronischen Störungen durchzogen sind. Mit ihrer ausgeklügelten Auswahl an Pedalen, Synthesizern und Samplern taucht sie in die Klänge und Texturen ein, experimentiert und tüfelt, bis sie das findet, was sich mit Poesie zu einem fesselnden Song zusammenfügt.

<https://www.zolajesus.com/>

<https://fagelle.com/About>

Fr. 20.9. 20.00 h **Thorbjørn Risager & The Black Tornado** 29,<sup>60</sup> 31,-  
**Wilder Mix aus Blues, Soul, Rock & R'n'B –**  
**die Groove-Maschine aus Kopenhagen fegt erneut durch den Rossmarkt**

### Kurzversion:

Die musikalische Grundlage dieses siebenköpfigen Kleinorchesters ist ein undogmatischer und innovativer Umgang mit dem Blues. Die Stilpalette reicht vom geschmeidigen Funk über Gospel, Soul bis Rock'n'Roll. Die Truppe schlägt mitunter auch düstere, dramatische Töne an, um es am Ende dann doch wieder krachen zu lassen.

Weltweit erkennt man immer mehr der Explosivität ihrer Konzerte, in denen Gitarre, Bass, Schlagzeug, Orgel und Bläser Risagers kraftvolle Stimme umkreisen, die Kritiker in die Nähe von Ray Charles, Van Morrison und Billy Gibbons rücken.

Thorbjørn Risager & The Black Tornado wurden u.a. mit dem Preis einem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

### Langversion:

Die musikalische Grundlage dieses siebenköpfigen Kleinorchesters ist ein undogmatischer und innovativer Umgang mit dem Blues. Die Stilpalette reicht vom geschmeidigen Funk über Gospel, Soul bis Rock'n'Roll. Die Truppe schlägt mitunter auch düstere, dramatische Töne an, um es am Ende dann doch wieder krachen zu lassen. Thorbjørn Risager und seine Komplizen haben ihre schon immer schmackhafte Mischung aus verschiedenen musikalischen Zutaten noch verfeinert.

Thorbjørn Risager & The Black Tornado haben die größten Festivalbühnen Europas erobert und Jazzclubs rund um den Globus gespielt. Das Septett hat bislang acht Studio-CDs und mehrere Live- und Compilation CDs veröffentlicht, und wird im Juni 2024 beim renommiertesten europäischen Bluesfestival "Holland International Blues Festival" spielen, zusammen mit u.a. Buddy Guy / Robben Ford / Devon Allman / Joe Louis Walker u.a..

Thorbjørn Risagers Stimme sticht besonders heraus, in ihr spiegelt sich Ray Charles, Van Morrison und Billy Gibbons. In jeder Hinsicht sind Thorbjørn Risager & The Black Tornado echte „Road Warriors“, die neun bis zehn Monate im Jahr auf Tournee sind, was sie allerdings nie als selbstverständlich angesehen haben. Jedes Konzert ist eine einzigartige Erfahrung und wenn man sich das Lächeln und die Reaktionen des Publikums ansieht, weiß man, dass das, was man tut, "Sinn macht."

2015 haben sie den Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik gewonnen (und zweimal die Bestenliste). Schon in 2015 hat die Band beim Rockpalast gespielt, und das letzte Jahr hatten sie 1 Million Youtube Views und 3,6 Millionen Spotify-streams

Nach zwei Jahrzehnte auf Tournee durch 24 Länder mit insgesamt mehr als 1300 Konzerten weiß die Band, was die Menschen bewegt – sowohl die Füße als auch das Herz. Mit ihrer dynamischen Bühnenpräsenz und einem Sound, der Soul, Chicago Blues, Boogie und Rock 'n' Roll vereint, begeistern sie ihr Publikum.

"Mit windgegebter Stimme, knackig konzentrierten Gitarrensolis und der Energie seiner siebenköpfigen, von Bläsern dominierten Band The Black Tornado im Rücken verpasst der Mann aus Kopenhagen dem geschichtsträchtigen Sound des Blues einen topmodernen Schliff. Mit scheinbar leichter Hand verknüpft Risager vor Spannung knisternden Blues-Rock, treibenden Boogie und emotionsgetränkten Soul. (Karl Leitner, Jury für Preis der deutschen Schallplattenkritik)

<https://risager.info/>

Fr. 20.9. 23.30 h **The Big Easy** 8,-  
**Frischer Wind fürs Partyvolk – rockig, tanzbar, anders –**  
**feat.: The Big Easy Residents Torsten & Jens**

Fr. 20.9. 20.00 h **Florian Christl & Ensemble (im Stadttheater)** 28,<sup>50</sup> bis 45,-  
**Münchener Pianist/Komponist besticht durch leidenschaftliche Spielweise und**  
**ergreifenden Kompositionsstil – cineastisch-atmosphärisch, melodios, virtuos**

### Kurzversion:

Florian Christls Musik spricht radikal emotional unser Innerstes an, was seine Konzerte zu einem überaus mitreißendem sowie nachhaltig bewegendem Erlebnis macht. Improvisation ist dabei seine wichtigste kreative Methode.

Mit seinem Debütalbum „Inspiration“ erreichte Florian Christl 2018 auf Anhieb die Top 20 der deutschen Klassik-Charts. Auf dem Programm steht ein Mix von Stücken aus Christls mittlerweile drei Alben sowie ein erster kleiner Einblick in das kommende Album „Donau“. Seinen ursprünglich als Solokonzert angekündigten Auftritt wird Florian Christl nun doch mit seinem Ensemble spielen - einem Streichsextett aus zwei Violinen, Viola, zwei Celli und Kontrabass.

### Langversion:

Seine leidenschaftliche Spielweise und sein gleichermaßen spannender sowie zutiefst ergreifender Kompositionsstil zeigen die allumfassende Liebe von Florian Christl zur Musik. Der Mix aus mal wohltuend, mal kraftvoll daherkommendem Klavierspiel in Kombination mit außergewöhnlich ideenreichen und ergreifenden Streicherarrangements macht die Musik des in München lebenden Komponisten und Pianisten auf ganz besondere Weise einzigartig. Seine Musik spricht radikal emotional unser Innerstes an, was seine Konzerte zu einem überaus mitreißendem sowie nachhaltig bewegendem Erlebnis macht.

Improvisation ist seine wichtigste kreative Methode. Das Komponieren ist für Florian Christl ein zutiefst persönlicher, fast intimer Prozess, bei dem er mit seiner Musik und seinen Gedanken allein bleibt. Ziel ist es, einen individuell erfahrbaren Raum zu schaffen; einen Ort, an dem es für kurze Zeit nur darum geht, „der Realität zu entfliehen, um sich in Gedanken versunken lebendig zu fühlen“.

Mit seinem Debütalbum „Inspiration“ gelangte Florian Christl 2018 auf Anhieb in die globalen Klassik-Toplisten diverser Streaming-Plattformen und erreichte die Top 20 der deutschen Klassik-Charts. Seither begeistert er auf internationalen Tourneen ein breites Publikum. Sein zweites Album „Episodes“ erschien im Sommer 2020 und beinhaltet den weltweit millionenfach gestreamten Titel „Vivaldi Variation“. Mit „About Time“ veröffentlichte Florian Christl im Herbst 2022 sein drittes Album.

Auf dem Programm steht ein Mix von Stücken dieser drei Alben sowie ein erster kleiner Einblick in das kommende Album „Donau“. **Seinen ursprünglich als Solokonzert angekündigten Auftritt wird Florian Christl nun doch mit seinem Ensemble spielen - einem Streichsextett aus zwei Violinen, Viola, zwei Celli und Kontrabass.**

<https://florianchristl.de/>

Sa. 21.9. 20.00 h **The Doors In Concert** 34,- 37,-  
**Die besten Songs der Doors live & authentisch**

### Kurzversion:

The Doors in Concert sind eine authentische Doors-Tributeband. Der Sänger hat das richtige Aussehen und die perfekte Stimme, der Keyboarder hat viele Ähnlichkeiten mit Ray Manzarek, der Gitarrist spielt und klingt wie Robby Krieger und schließlich kann sich auch der Trommler John Densmores feinsten Feinheiten nähern.

Jim Morrison gilt als Rockmusiker, der die Fantasien, Visionen, Ängste und die Selbstdestruktivität der Generation der späten 1960er Jahre artikuliert und exemplarisch auslebte. Gemeinsam mit den Doors erweiterte er das Repertoire der Rockmusik um mehrschichtige Konzeptstücke und Formen des Rocktheaters. The Doors bringen diese Zeit zurück auf die Bühne. Authentisch, leidenschaftlich und perfekt im Sound und Outfit.

### Langversion:

The Doors in Concert sind eine authentische Doors-Tributeband. Der Sänger hat das richtige Aussehen und die perfekte Stimme, der Keyboarder hat viele Ähnlichkeiten mit Ray Manzarek, der Gitarrist spielt und klingt wie Robby Krieger und schließlich kann sich auch der Trommler John Densmores feinsten Feinheiten nähern.

Jim Morrison gilt als Rockmusiker, der die Fantasien, Visionen, Ängste und die Selbstdestruktivität der Generation der späten 1960er Jahre artikuliert und exemplarisch auslebte. Gemeinsam mit den Doors erweiterte er das Repertoire der Rockmusik um mehrschichtige Konzeptstücke und Formen des Rocktheaters. Die Shows der Doors waren energiegeladen, explosiv, spannend und oft ereignisreich. The Doors in Concert bringen diese Zeit zurück auf die Bühne. Authentisch, leidenschaftlich und perfekt im Sound und Outfit.

Die Authentizität ist das Markenzeichen dieser holländischen Tributeband. Um sich dem richtigen Klang so gut wie möglich zu nähern werden nur Instrumente benutzt, welche exakt auch die Originalband spielte. Natürlich passen der Vox Continental, Gibson G-101 und der Gibson SG in dieses Gerüst. Der Keyboarder von The Doors in Concert spielt die Basslinien genauso mit seiner linken Hand auf einem historisch korrekten Silver-Top Fender Rhodes Piano Bass wie Ray Manzarek, der exakt dieses Modell auch genutzt hat. Natürlich werden ebenso die Vintage Fender Amps und Mikrophone verwendet, wie es seinerzeit The Doors taten. Jedes Instrument und jedes Stück der technischen Ausrüstung ist sorgfältig und liebevoll dem Original-Equipment nachempfunden und zusammengestellt, damit der glorreiche originale Klang bis ins feinste Detail erhalten bleibt.

Von den verschiedenen Live-Aufnahmen der Doors (die remastert auf CD herausgebracht wurden) inspiriert, werden besonders Songs aus diesen musikalischen Sphären gespielt: „The Doors In Concert“, „Live at the Aquarius Theatre“, „Live in Pittsburgh“, „Live in New York“, „Live in Stockholm“ und „Live at the Matrix“.

Neben den vielen Hits wie Light My Fire, The End, Riders On The Storm, Roadhouse Blues und Love Street, werden auch Songs wie Alabama Song (Whisky Bar), Backdoor Man, End Of The Night, Gloria, LA Woman, Unknown Soldier, Hyacinth House, When The Music's Over u.v.m. zu hören sein.

<http://thedoorsinconcert.com/>

So. 22.9. 19.00 h **Sweet** 47,<sup>20</sup> 50,-  
**The Final Round II - Lebende Glamrock-Legende auf Abschiedstour**

Mit weltweit mehr als 55 Millionen verkaufter Alben gelangen Sweet 34 Nummer Eins Kracher rund um den Globus mit zeitlosen Welthits wie „Blockbuster!“, „Hell Raiser“, „The Ballroom Blitz“, „The Six Teens“, „Action“, „Fox On The Run“ und „Love Is Like Oxygen“. Sie inspirierten andere Acts wie z.B. Queen, das Electric Light Orchestra und, in späteren Jahrzehnten, Def Leppard, Mötley Crüe und The Darkness. Dieses Club-Konzert wird mit großer Wahrscheinlichkeit eines der letzten seiner Art sein, denn die Band ist auf Abschiedstour und spielt tendenziell größere Hallen. Andy Scott & Co werden nochmal alles geben, wie auch bei den voran gegangenen Colos-Saal Konzerten: Alte Sweet-Hits plus neueres Material plus Überraschendes. Und das alles im unvergleichlichen Sweet-Bubblegum-Style.

<https://www.thesweet.com/>

Mi. 25.9. 20.00 h **Axxis – supp.: C.O.P. UK** 30,<sup>70</sup> 33,-  
**Deutsche Hardrock-Band feiert ihr 35-jähriges Bühnenjubiläum und kündigt eine allerletzte Tour an**

### Kurzversion:

Ein 35 Jahre andauerndes Kapitel deutscher Hardrock-Geschichte geht zu Ende! Axxis veröffentlichen ihr neues und gleichzeitig letztes Album "Coming Home" und lösen sich nach der anschließenden Tour auf. Damit läutet die Band 35 Jahre nach der Veröffentlichung ihres

Debüts "Kingdom Of The Night", das damals das erfolgreichste Erstlingswerk einer deutschen Rockband war, ihr Ende ein. Das insgesamt 16. Studiowerk der Lünener erscheint am 12. Juli. Im Sommer spielen sie auf diversen Festivals, bevor im September dann ihre letzte Tour beginnt. Glücklicherweise verabschiedet sich die Band u.a. auch im Aschaffener Colos-Saal von ihren Fans.

#### Langversion:

Ein 35 Jahre andauerndes Kapitel deutscher Hardrock-Geschichte geht zu Ende! **Axxis** veröffentlichen im Juli ihr neues und gleichzeitig letztes Album "Coming Home" und lösen sich nach der anschließenden Tour auf. Damit läutet die Band 35 Jahre nach der Veröffentlichung ihres Debüts "Kingdom Of The Night", das damals das erfolgreichste Erstlingswerk einer deutschen Rockband war, ihr Ende ein.

"Es ist naheliegend, die 35 Jahre Axxis feierlich zu beenden und den Kreis im Jahr 2024 mit "Coming Home" zu schließen", so Keyboarder Harry Oellers, der im Jahr 1990 zur Band stieß und sie seither gemeinsam mit Frontmann Bernhard Weiß anführt. "So war diese Produktion etwas Besonderes für uns. Uns war es wichtig, noch einmal alle Facetten, die uns musikalisch ausmachen, in die Songs zu packen."

Auf dem neuen Album kehren Axxis zu den Wurzeln zurück, ohne die Entwicklung der letzten Jahre zu vernachlässigen. Mit frischen, eingängigen Songs wie dem Titelstück oder „Moonlight Bay“, sowie von Fantasy-Texten begleiteten Songs wie „Atlantica“ oder „Legends Of Phantasia“, der emotionalen Ballade „Dark Angel“ oder der bandtypischen Gute-Laune-Hymne „Irish Way Of Life“ setzte die Band neue Maßstäbe.

Das insgesamt 16. Studiowerk der Lünener erscheint am 12. Juli. Im Sommer spielen sie auf diversen Festivals, bevor im September dann ihre letzte Tour beginnt. Glücklicherweise verabschiedet sich die Band u.a. auch im Aschaffener Colos-Saal von ihren Fans.

Den Abend eröffnen werden **C.O.P. UK**, die eigentlich Crimes Of Passion heißen, drei veröffentlichte Alben am Start haben und für amtlichen, melodischen Hardrock stehen.

<https://www.axxis.de/>

<https://www.facebook.com/COPUK/>

Do. 26.9. 20.00 h **Pam Pam Ida** 29,<sup>60</sup> 31,-  
**Sextett zwischen Pop und moderner Wirtshausmusik mit großem Instrumentarium  
und intelligenten, melancholisch bis satirischen Texten – neues Album**

#### Kurzversion:

Pam Pam Ida sind wieder da, kruzefünferl, und sie haben ein neues Album im Reisetascherl: „Nehmts mi mit“. Das Ding erscheint im November - die Songs gibt es an diesem Abend bereits zu hören - und zeigt die Band, wie man sie kennt und trotzdem noch nie gehört hat: Pop, aber immer bissi anders als das Alltägliche. Diese Rabauken mixen Indie mit Folk und traditionellen Sounds, als hätten sie nie etwas anderes getan. Sie nehmen einen mit auf ihrem Weg, ohne sich um den kommerziellen Schmarrn zu scheren. Der Sänger hatte noch nie ein Smartphone. So sind die drauf.

#### Langversion:

Pam Pam Ida sind wieder da, kruzefünferl, und sie haben ein neues Album im Reisetascherl: „Nehmts mi mit“. Das Ding erscheint im November - die Songs gibt es an diesem Abend bereits zu hören - und zeigt die Band, wie man sie kennt und trotzdem noch nie gehört hat: Pop, aber immer bissi anders als das Alltägliche. Diese Rabauken mixen Indie mit Folk und traditionellen Sounds, als hätten sie nie etwas anderes getan. Sie nehmen einen mit auf ihrem Weg, ohne sich um den kommerziellen Schmarrn zu scheren. Der Sänger hatte noch nie ein Smartphone. So sind die drauf.

Aber Pam Pam Ida sind mehr als nur Musik. Ihre neuen Songs öffnen Türen zu neuen Welten. „Wir möchten unser Publikum in eine andere Welt mitnehmen, eine Welt jenseits des Alltags“, sagt Andreas Eckert, Songwriter und Sänger der Band. Oder ist es eine Flucht? Eine Flucht vor dem Banalen, dem engen Korsett der Gesellschaft. Egal, was es ist, es ist einzigartig.

Pam Pam Ida sind nicht nur im Studio kompromisslose Abenteurer. Auf der Bühne werden sie erst recht munter. Bei der „Nehmts mi mit“-Tour werden sie neue Songs spielen, und die alten Kracher natürlich auch. Der Anschluss an viele ausverkaufte Konzerte ist ihnen sicher. „Unsere Konzerte sollen den Leuten die Möglichkeit geben, für kurze Zeit alles andere zu vergessen“, sagt der Sänger. Pam Pam Ida ist Popmusik mit eingängigen Melodien, ohne sich den üblichen Marktideologien zu unterwerfen.

Pam Pam Ida fühlen sich wohl zwischen den Polen aus Ironie und Ernst, Kunst und Komik. Lustige aber auch nachdenkliche Geschichten zwischen den Songs, eine Ansprache, dann ein Song, der einen ganz fest ins Taschentuch schniefen lässt. Gleich danach packen Pam Pam Ida das Publikum ins Schleuderprogramm mit einer Disconummer, die sich gewaschen hat. AchterbahnfahrerInnen und AbenteurerInnen fühlen sich auf ihren Konzerten sehr wohl. Vor allem aber Musikbegeisterte und Tanzfreudige.

<https://www.pampamida.de/>

Fr. 27.9. 20.00 h **Sonata Arctica + Firewind + Serious Black** 42,<sup>80</sup> 45,-  
**Powermetal-Paket der Extraklasse**

#### Kurzversion:

Was für ein Paket! Dreimal Powermetal, drei neue Releases und das Ganze musikalisch voll auf der Höhe. **Sonata Arctica** beerhten den Colos-Saal bereits im November 2023, zusammen mit Stratovarius, und zeigten damals schon, dass nach einer eher akustisch gehaltenen Zwischenphase wieder Zeit zum Rocken ist. So bildet ihr aktuelles Album "Clear Cold Beyond" ein spektakuläres Wiederaufleben ihres blitzschnellen Powermetals ab. **Firewind** waren bereits im März mit Masterplan unterwegs und werden aktuell für ihre neue CD "Stand United" ordentlich abgefeiert. Im Vorprogramm stellen **Serious Black** ihren Nachfolger zum 2022er-Output "Vengeance Is Mine" vor und komplettieren dieses außerordentliche Powermetal-Paket.

#### Langversion:

**Sonata Arctica** haben wieder Bock zu rocken! Nach zuletzt eher akustisch gehaltenen Auftritten, findet die Band zurück zum ursprünglichen Melodic-Power-Metal, den sie seit ihrer Gründung 1996 entscheidend mitprägen. Seither liefert die Band konstant starke Alben ab und ist aktuell bei Release Nr. 12 angelangt. Sonata Arctica sind dafür bekannt, immer wieder aus ihrer musikalischen Komfortzone auszubrechen und Neues auszuprobieren. Fans der Nordlichter wissen für gewöhnlich, was sie erwartet, doch im Jahr 2016 wurden auch diese vom Start der „Acoustic Adventures“ überrascht: Ein Weg, um einfach mal wieder durchzuatmen, sich selbst herauszufordern und neue Kräfte zu bündeln. Der damit verbundene (Auf-)Wind, der anfangs nur die Theater ihres Heimatlandes durchzog, bescherte ihnen Abend für Abend stehende Ovationen und ließ die „außerplanmäßige“ Tour zu einem großen Erfolg werden.



Mit der Veröffentlichung ihres neuen Albums ist dieses Kapitel allerdings abgeschlossen und es werden die Klinken wieder in die Verstärker gesteckt. "Clear Cold Beyond" ist mit Sicherheit das bisher kompromissloseste Sonata Arctica-Album, ein spektakuläres Wiederaufleben des blitzschnellen Powermetals. Erneut produziert von Mikko Karmila, der Schlüsselfigur ihrer frühen Tage, klingt "Clear Cold Beyond" massiv, schwer und verbeugt sich damit vor den frühen Werken der Band. Die Magie der damaligen Zeit ist zurück – performt von Meistern ihres Fachs, die nicht weniger als 25 Jahre Spielerfahrung mitbringen.

Auch die Heavy/Power Metal Institution **Firewind**, um Gitarrenvirtuosen Gus G., starten dieses Jahr mit einem neuen Album durch. "Stand United" steht seit März in den Verkaufsregalen und ist das bereits zweite Firewind-Album mit dem ehemaligen Sinbreed/Seventh Avenue-Sänger Herbie Langhans am Mikro. Der Ausnahme-Sänger veredelt die neuen Songs mit seiner variablen und kräftigen Reibeisenstimme und hebt damit das Level der bisher veröffentlichten Alben auf ein ganz neues Niveau. Hinzu kommt Gus G's bestechendes Gitarrenspiel. Der Saitenhexer überzeugt ein ums andere mal mit seinen wilden Soli, die 2010 schon Ozzy Osbourne begeisterten. Der Name Firewind steht seit jeher für druckvolle Riffs und hymnische Refrains. Abwechslungsreicher, intensiver und technisch noch feiner dargeboten kann Powermetal 2024 kaum klingen.

Im Vorprogramm stellen **Serious Black** ihren Nachfolger zum 2022er-Output "Vengeance Is Mine" vor und kompletieren dieses außerordentliche Powermetal-Paket.

<https://www.sonataarctica.info/>

<https://firewind.gr/>

<https://www.serious-black.com/>

Sa. 28.9. 20.00 h **Puente Latino** 23,- 25,-  
**Charismatisches Sextett aus Würzburg mit einem wilden Mix aus Salsa, Latin-Jazz, Cha-Cha-Cha & Bolero**

#### **Kurzversion:**

Zeit für etwas karibisches Flair, bevor es in den langen Herbst geht! Mit einer besonderen Melange aus Salsa, Latin Jazz, Cha-Cha-Cha und Bolero gelingt es dem charismatischen Frontsänger Alvaro Amador und seinem Sextett das Publikum mit spielerischer Leichtigkeit einzubinden, mit mehrsprachigem Gesang zu begeistern sowie durch spontane Improvisation zu überraschen. Die Stücke sind eine Mischung aus eigenen Kompositionen moderner Songs wie auch Hits von Buena Vista Social Club, den Fania All-Stars sowie Marc Anthony. Der besondere Mix aus diversen afro-karibischen Rhythmen verleiht der Musik das gewisse Etwas.

#### **Langversion:**

Zeit für etwas karibisches Flair, bevor es in den langen Herbst geht! Mit einer besonderen Melange aus Salsa, Latin Jazz, Cha-Cha-Cha und Bolero gelingt es dem charismatischen Frontsänger Alvaro Amador und seinem Sextett das Publikum mit spielerischer Leichtigkeit einzubinden, mit mehrsprachigem Gesang zu begeistern sowie durch spontane Improvisation zu überraschen.

Die Stücke sind eine Mischung aus eigenen Kompositionen moderner Songs wie auch Hits von Buena Vista Social Club, den Fania All-Stars sowie Marc Anthony. Der besondere Mix aus diversen afro-karibischen Rhythmen verleiht der Musik das gewisse Etwas.

Die Band hat seit ihrer Gründung eigene Stücke sowie Latin Covers komponiert, die durch einen modernen und tanzbaren Stil mit eigenen Einflüssen überzeugen. Die erste Single wurde im Sommer 2018 mit dem Titel „I want something just like this (Salsa Version)“ veröffentlicht. Mit ihrem Repertoire zeigen Puente Latino die komplette Vielfalt kubanischer und lateinamerikanischer Musik - tanzbare Rhythmen und Lebensfreude pur.

<https://www.puentelatino.de/>